

## **Protokolleintrag vom 13.07.2005**

**2005/289**

**Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 13.7.2005:  
Drogen-Schnelltest, Einsatz ausserhalb der Stadtpolizei**

Von Roger Bartholdi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) ist am 13.7.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die erfolgreichen Drogenschnelltests mittels Speichelanalyse auch in anderen Bereichen (ausserhalb der Stadtpolizei, zum Beispiel in der Station Frankental) eingesetzt werden können.

Begründung:

Heute werden aufwendige, kostspielige und unangenehme Urinproben, allenfalls Blutproben, entnommen um einen eventuellen Drogenkonsum nachzuweisen. Mit den Drogenschnelltests mittels Speichelanalyse wird die ganze Prozedur, welche eine Person über sich ergehen lassen muss, vereinfacht und verbessert. Zudem wäre der Ablauf auch für diejenige Person, welche die Probe entnehmen muss mittels Speicheltests viel effizienter und auch angenehmer.

Aus diesen Gründen ist es sinnvoll auch ausserhalb des polizeilichen Anwendungsbereiches den Einsatz solcher Geräte zu prüfen. Wenn möglich sollte die Beschaffung dieser Geräte in Absprache mit der Stadtpolizei koordiniert werden (gleiches Produkt/Mengenrabatt).